Altersmythos : Lebenserwartung nach Hüftfraktur und Brustkrebs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2008-2009)**

Heft 102

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersmythos

Lebenserwartung nach Hüftfraktur und Brustkrebs

Altersmythos
Ein Brustkrebs bedroht das Leben betagter Frauen mehr als eine Hüftfraktur.

Wirklichkeit
Nach Auftreten einer Hüftfraktur sterben doppelt so viele Frauen wie nach dem Nachweis eines invasiven Brustkrebses.

Begründung
Im Rahmen der amerikanischen Osteoporose-Fraktur-Studie wurden 9 704 über 65-jährige Frauen während 12 ± 3 Jahren prospektiv untersucht, unter anderem auf das Auftreten von Hüftfrakturen und von invasivem Brustkrebs.

- Patientinnen mit Hüftfrakturen waren älter, besser gebildet, schlanker, weniger kognitiv intakt und mit weniger Gewichtsverlust als solche mit Brustkrebs.
- Von den 457 mit neu aufgetretenem invasivem Brustkrebs starben 25,1%, von den 803 mit neuer Hüftfraktur starben 48,1% (Unterschied $p < 0{,}0001$.).
- Die Mortalitätsrate betrug 15 pro 1 000 Personenjahre für Brustkrebs und 41 für Hüftfraktur, 28 für die übrigen Personen.
- Die Unterschiede blieben signifikant bei Korrektur für Alter, Bildung, Mentalstatus, Gewichtsveränderung seit dem Alter 25, Selbständigkeitsgrad, subjektive Gesundheit und körperliche Aktivität (OR 0,38, 95 % CI 0,3 - 0,5).

Proverbs-Singh TA et al (2007) Wich is more fatal, Hip Fracture or Breast Cancer? A comparison using SOF Database JAGS, 55. suppl. 4: 10 - 11